

STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT 2015



Ein Unternehmen der Stadt und des Landkreises Rosenheim

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-0 Fachabteilungen	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts	3
A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	6
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	6
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	7
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	7
A-10 Gesamtfallzahlen	7
A-11 Personal des Krankenhauses	7
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	7
A-11.2 Pflegepersonal	8
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	11
A-12.1 Qualitätsmanagement	11
A-12.1.1 Verantwortliche Person	11
A-12.1.2 Lenkungs-gremium	11
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	11
A-12.2.1 Verantwortliche Person	12
A-12.2.2 Lenkungs-gremium	12
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen	12
A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems	13
A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen	13
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	13
A-12.3.1 Hygienepersonal	14
A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene	14
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen	14
A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie	15
A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden	15
A-12.3.2.4 Händedesinfektion	16
A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	16
A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	18
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-[1] Innere Medizin	20
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	21
B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	22
B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	23
B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	23

B-[1].6.3	Kompetenzdiagnosen	24
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	26
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11	Personelle Ausstattung	27
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	27
B-[1].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	27
B-[1].11.1	Zusatzweiterbildung	27
B-[1].11.2	Pflegepersonal	28
B-[1].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	29
B-[1].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	29
B-[2]	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	30
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	31
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	32
B-[2].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	33
B-[2].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	33
B-[2].6.3	Kompetenzdiagnosen	35
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	36
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[2].11	Personelle Ausstattung	38
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	38
B-[2].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	38
B-[2].11.1	Zusatzweiterbildung	38
B-[2].11.2	Pflegepersonal	38
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	40
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	40
B-[3]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	41
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	41
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	43
B-[3].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	43
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	44
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	45
B-[3].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	45
B-[3].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	46
B-[3].6.3	Kompetenzdiagnosen	47
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	48
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[3].11	Personelle Ausstattung	49
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	49
B-[3].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	49

B-[3].11.1	Zusatzweiterbildung	49
B-[3].11.2	Pflegepersonal	49
B-[3].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	50
B-[4]	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	51
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	51
B-[4].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefarztin	51
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	52
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].11	Personelle Ausstattung	52
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	52
B-[4].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	52
B-[4].11.1	Zusatzweiterbildung	53
B-[4].11.2	Pflegepersonal	53
B-[4].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	54
B-[4].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	54
B-[5]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	55
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	55
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	55
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	56
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	56
B-[5].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	56
B-[5].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	57
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	59
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	59
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	60
B-[5].11	Personelle Ausstattung	60
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	60
B-[5].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	60
B-[5].11.1	Zusatzweiterbildung	60
B-[5].11.2	Pflegepersonal	60
B-[5].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	61
C	Qualitätssicherung	62
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	62
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	62
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	62

Vorwort

RoMed Klinik Bad Aibling

Klinken der Stadt und des Landkreises Rosenheim



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Einleitung

Strukturierter Qualitätsbericht gem. § 137 Abs. 1, Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2015

Die RoMed Klinik Bad Aibling ist mit 140 Betten als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung (Versorgungsstufe 1) im Bayerischen Krankenhausplan aufgenommen. Das nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte Haus ist umgeben von einer kleinen Parkanlage, die zum Verweilen einlädt. Bad Aibling liegt im Mangfalltal, an der Mündung der Glonn in die Mangfall, inmitten einer alten Kulturlandschaft mit Bergen und Seen. Insgesamt versorgten etwa 300 Mitarbeiter rund 8.800 stationäre und 9.600 ambulante Patienten im Jahr 2015 in den bettenführenden Hauptabteilungen für Chirurgie, Innere Medizin und für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Zusätzlich gibt es die Abteilung Anästhesie und zwei Belegabteilungen mit Geburtshilfe/Gynäkologie und HNO. Kooperationsärzte decken zusätzlich die Bereiche der Orthopädie (z. B. Arthroskopien, Endoprothetik bei Knie- und Hüftgelenken, Wirbelsäulenchirurgie) und der plastischen Chirurgie ab. Es stehen insgesamt 2 Operationssäle und ein septischer Eingriffsraum zur Verfügung.

Eine Besonderheit in der Klinik sind die Brückenzimmer für Menschen in der letzten Phase einer schweren Erkrankung, die sie in wohnlichen Einzelzimmern alleine bzw. zusammen mit ihren Angehörigen verbringen können. Die schmerzlindernde Therapie steht dabei im Vordergrund.



Verantwortlich:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Günther Pfaffeneder	Geschäftsführer	08031 365 3000	08031 365 4911	guenther.pfaffeneder@romed-kliniken.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Erhard Marburger	Kaufmännischer Leiter	08061 930 100	08061 930 224	erhard.marburger@romed-kliniken.de

www.romed-kliniken.de

Die Geschäftsführung, vertreten durch Günther Pfaffeneder, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Verantwortliche:

Verantwortlicher: Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Name/Funktion: Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin

Telefon: 08061 930 102
Fax: 08061 930 224
E-Mail: sandra.zabel@ro-med.de

Verantwortlicher: **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung**

Name/Funktion: Günther Pfaffeneder, Geschäftsführer

Telefon: 08031 365 3000

Fax: 08031 365 4911

E-Mail: guenther.pfaffeneder@ro-med.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.ro-med.de>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	1500	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
3	Gemischte Haupt- und Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
4	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
5	Belegabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: RoMed Klinik Bad Aibling

PLZ: 83043

Ort: Bad Aibling

Straße: Harthausener Str.

Hausnummer: 16

IK-Nummer: 260911945

Standort-Nummer: 00

Krankenhaus-URL: <http://www.romed-kliniken.de>

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung: **Ärztliche Leitung**

Name/Funktion: Dr. Guido Pfeiffer, Ärztlicher Direktor, Chefarzt Anästhesie

Telefon: 08061 930 940

Fax: 08061 930 224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

Leitung: **Verwaltungsleitung**

Name/Funktion: Erhard Marburger, Kaufmännischer Leiter

Telefon: 08061 930 900

Fax: 08061 930 224

E-Mail:	erhard.marburger@ro-med.de
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Maria Gruber, Pflegedienstleitung
Telefon:	08061 930 920
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	maria.gruber@ro-med.de

A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name des Trägers: RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH

Träger-Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja

Name und Ort der Universität: Technische Universität München

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
2	Atemgymnastik/-therapie
3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
4	Diät- und Ernährungsberatung
5	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
6	Manuelle Lymphdrainage
7	Massage
8	Medizinische Fußpflege
9	Physikalische Therapie/Bädertherapie
10	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
11	Schmerztherapie/-management
12	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
13	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
14	Stomatherapie/-beratung
15	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
16	Wärme- und Kälteanwendungen
17	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
18	Wundmanagement
19	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
20	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
21	Bewegungsbad/Wassergymnastik
22	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
23	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
24	Säuglingspflegekurse

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
25	Sozialdienst
26	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
27	Sporttherapie/Bewegungstherapie
28	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen
29	Spezielle Entspannungstherapie
30	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
31	Akupunktur
32	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
33	Basale Stimulation
34	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
35	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
36	Stillberatung
37	Audiometrie/Hördiagnostik
38	Snomezelen
39	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege
40	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
41	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
42	Musiktherapie
43	Ergotherapie/Arbeitstherapie
44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot
1	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
2	Rooming-in
3	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
4	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
5	Rundfunkempfang am Bett
6	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen gebührenfrei
7	Mutter-Kind-Zimmer
8	Telefon am Bett Kosten pro Tag: 3,9 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 € inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
9	Seelsorge
10	Schwimmbad/Bewegungsbad Bewegungsbad
11	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

	Leistungsangebot
	Kosten pro Tag: 3,9 € inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
12	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen gebührenfrei
13	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
14	Andachtsraum
15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 10 € 10,00 Euro pro Aufenthalt
16	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) Details: werden im Speisenangebot berücksichtigt
17	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	Aspekte der Barrierefreiheit
1	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
2	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
3	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
4	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
5	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
6	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
7	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
8	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
9	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
10	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
11	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
12	Besondere personelle Unterstützung
13	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
15	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
16	Diätetische Angebote
17	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**A-8.1 Forschung und akademische Lehre**

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) An der PJ-Ausbildung der Studierenden der Fakultät für Medizin nimmt das KH mit insgesamt 6 Ausbildungsplätzen teil. Folgende Ausbildungsplätze stehen in den beteiligten Fachabteilungen zur Verfügung: Chirurgie 2 Plätze, Innere Medizin 3 Plätze und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde 1 Platz.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 140

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 8818

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 9656

A-11 Personal des Krankenhauses**A-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt:	35,37	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
----------------	-------	---	----

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	34,07	Ohne:	1,3

Versorgungsform:	Ambulant:	2,5	Stationär:	32,87

– davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 17,35

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,05	Ohne:	8,3

Versorgungsform:	Ambulant:	2,5	Stationär:	14,85

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 7

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

40

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 103,99**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 103,99**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 5,27**Stationär:** 98,72

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,82**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 2,82**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 2,82

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,07**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 3,07**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 3,07

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 0**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 6,15

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 6,15

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 6,15

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 2,9

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 2,9

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 2,9

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,21

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 3,21

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 3,21

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,62

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,62

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 0,62

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Gesamt: 5,4

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 5,4

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 5,4

Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Gesamt: 3,92

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 3,92

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 3,92

Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 1

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 1

Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Gesamt: 3,36

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 3,36

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 1

Stationär: 2,36

Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

Gesamt: 0,94

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,94

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 0,94

Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt: 1

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 1

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0,5

Stationär: 0,5

Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt: 1

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 1

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 1

Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt: 8,8

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 8,8

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 8,8

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion: Reinhilde Spies, Leitung QM

Telefon: 08031 365 3808

Fax: 08031 365 4943

E-Mail: reinhide.spies@ro-med.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Themen zum Qualitätsmanagement werden monatlich im Rahmen der Sitzungen des örtlichen Direktoriums vorgestellt bzw. bearbeitet.

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht: Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche: Chefärzte, Pflegedienstleitung, Kaufmännische Leitung, Prokurist bzw. Geschäftsführung, QML bzw. QMB

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement: Reinhilde Spies

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person: eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten:**Name/Funktion:** Reinhilde Spies, Leitung QM/ BOL**Telefon:** 08031 365 3808**Fax:** 08031 365 4943**E-Mail:** reinhilde.spies@ro-med.de**A-12.2.2 Lenkungsremium**

QM Jour-Fixe: monatliche Treffen

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht: ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Je einen Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten sowie chronischen Schmerzen Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
2	Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
3	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
4	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 12.01.2014
5	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Organisationshandbuch der Firma Dräger Medizintechnik Letzte Aktualisierung: 01.07.2015
6	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

	Instrument bzw. Maßnahme
7	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut Letzte Aktualisierung: 19.01.2015
10	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenarmband Letzte Aktualisierung: 01.01.2015
11	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitäts- und Umweltmanagement Handbuch Letzte Aktualisierung: 13.07.2015
12	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
13	Entlassungsmanagement
14	Mitarbeiterbefragungen
15	Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Medizinsicher Notfall in der Klinik (regelmäßige Reanimatationsschulungen als Pflichtfortbildung einmal jährlich) Letzte Aktualisierung: 29.07.2014
16	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

zu 14) Mitarbeiterbefragungen: Gefährdungsanalysen und Arbeitssicherheitsanalysen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**A-12.3.1 Hygienepersonal**

	Hygienepersonal	Anzahl
1	Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen Dr. Mattes; Fr. Dr. Mergen	2
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen Chirurgie: Dr. Thomas Grüber / Innere: OA Dr. S. Kabisch	2
3	Hygienefachkräfte (HFK) Helga Wendlinger	1
4	Hygienebeauftragte in der Pflege Stefanie Kurz, Irmi Söder, Marianne Heinen, Stefan Jungbauer, Ferdinand Stiller, Haqif Gashi, Jan Juliane Reiter, Elvira Inninger,	9

Hygienekommission:

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission: halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion: Dr. Guido Pfeiffer, Vorsitzender

Telefon: 08061 930 940

Fax: 08061 930 224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Die Infektionsraten werden der Hygienekommission sowie dem Qualitätsmanagement mitgeteilt.

Außerdem:

- d Erfassung, Auswertung und Bewertung von multiresistenten Erregern und meldepflichtigen Erkrankungen

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:**

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zuzeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Nein

Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben:

Händedesinfektionsmittelverbrauch (Einheit: ml/Patiententag):

... auf allen Intensivstationen: 136,25

... auf allen Allgemeinstationen: 29,31

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

	Option	Auswahl
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen Geplant CDAD KISS und Antibiotic Stewart Ship, Berechnung des Verbrauchs des Händedesinfektionsmittels analog Hand KISS
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim
3	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten Jährliche Validierung der Geräte und Mikrobiologische Überprüfungen
4	
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
6	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) Durchführung eines Tag der Händehygiene analog Aktion saubere Hände

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	DEVICE-KISS
<input type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS

<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Einweiserbefragungen	Nein
9	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden Beobachten des Bewertungsportals: www.klinikbewertungen.de	Ja
10	Patientenbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin, Patientenbeauftragte
Telefon:	08061 930 902
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	sandra.zabel@ro-med.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
2	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
3	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
4	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
5	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	

Besondere apparative Ausstattung (zusätzlich):

- Chirurgisches Navigationsgerät optisch

- Chirurgisches Navigationsgerät elektromagnetisch
- Neuromonitoring

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**B-[1] Innere Medizin****B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Harthausener Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. Florian Eckel

Die mit 62 Betten größte Abteilung der Klinik wird seit 1.9.2009 von Chefarzt Priv.Do. Dr. Florian Eckel geleitet. Zusammen mit den Oberärzten werden die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumatologie, Internistische Onkologie und Hämatologie, Spezielle Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin geführt. Weitere Fachärzte für Innere Medizin und Ärzte in Weiterbildung sowohl zum Facharzt für Innere Medizin als auch für Allgemeinmedizin ergänzen das Ärzteteam. Auf die medizinische Fort- und Weiterbildung sämtlicher Kollegen durch klinikeigene Fortbildungsveranstaltungen sowie durch den Besuch von Fachkongressen wird besonderer Wert gelegt. Damit wird eine sichere Erkennung und Behandlung aller Erkrankungen der Inneren und Allgemeinmedizin gewährleistet. Zur Ergänzung der vor Ort angebotenen Diagnostik und Therapie besteht eine enge Kooperationen mit dem RoMed Klinikum Rosenheim, insbesondere zur Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen und Angiographien.

Die Innere Medizin umfasst die Diagnostik und konservative, in der Regel medikamentöse Therapie von Patienten mit Erkrankungen aller inneren Organe. Dies sind beispielsweise das Herz, die Lunge, die Nieren, die Organe des Magen-Darm-Trakts, wie die Leber und die Bauchspeicheldrüse, aber auch die hormonbildenden Drüsen und das Blut werden dazu gezählt. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Erkrankungen des Herzens, der Blutgefäße, der Nieren, ein hoher Blutdruck oder ein hoher Blutzucker sich gegenseitig stark beeinflussen. Wir berücksichtigen diese Erkenntnisse und bieten ein umfassendes medizinisches Angebot im Sinne eines ganzheitlichen Konzepts der Abteilung für Innere Medizin.

Endoskopischer Schwerpunkt

In der Endoskopie werden die Magenspiegelung (Gastroskopie), Darmspiegelung (Koloskopie), Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenuntersuchung (ERCP) mit modernen Videoendoskopen angeboten. Im Jahr 2015 wurden mehr als 2000 endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Darüber hinaus werden minimal-invasive Eingriffe (Polypentfernung, Steinentfernung aus dem Gallengang, Blutstillung, Einbringen von Metallstents) sicher und routiniert durchgeführt. Bei Bedarf dient die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie und Anästhesie der Sicherheit unserer Patienten.

Kardiovaskulärer Schwerpunkt

Der kardiovaskuläre Bereich bietet das gesamte Spektrum aller nicht invasiven diagnostischen und therapeutischen Verfahren, die bei einer immer größeren Anzahl von betroffenen Patienten zum Einsatz kommen. Durch eine enge Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim können wir auch invasive Verfahren, wie eine Herzkatheteruntersuchung oder eine Angiographie, unseren Patienten anbieten.

Internistische Sonographie

Die Ultraschalluntersuchungen in der Inneren Medizin haben sich in den letzten Jahren weiter verbessert. Die Weiterentwicklung der Geräte und die Kontrastmittelsonographie ermöglichen heute eine genaue

Feinbeurteilung der Organe, wie die Leber, und Gewebestrukturen, der Durchblutung und der Funktion z.B. des Herzens. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auffällige Organe oder Flüssigkeitsansammlungen zu punktieren, um Gewebe für die feingewebliche (histologische) Untersuchung zu gewinnen oder gezielt Drainagen einzulegen. Aktuell stehen in der Inneren Abteilung zwei Ultraschallgeräte der neuesten Generation einschließlich einer TEE-Sonde für die transösophageale Echokardiographie („Schluckecho“) zu Verfügung. In der Inneren Abteilung wurden im Jahr 2015 weit mehr als 2000 Ultraschalluntersuchungen mit großer Routine durchgeführt.

Aufnahme- und Notaufnahme

Die Innere Abteilung verfügt über eine eigene Notaufnahme. Hier leitet ein Facharzt die ersten diagnostischen und therapeutischen Schritte ein. Bei Bedarf erfolgt bei Schwerstkranken sofort die Verlegung auf die Intensivstation.

Palliativmedizin und Brückenzimmer

Die Brückenzimmer runden das umfassende Angebot der Inneren Abteilung ab. Ein multiprofessionelles Team gewährleistet eine optimale palliativmedizinische Versorgung von Patienten in der letzten Phase einer schweren Erkrankung und sorgt für ein würdiges und weitgehend beschwerdefreies Leben.

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. PD Florian Eckel, Chefarzt
Telefon:	08061 930141
Fax:	08061 930224
E-Mail:	florian.eckel@ro-med.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen

Medizinische Leistungsangebote	
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z.B. Diabetes, Schilddrüsenfunktionsstörungen
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) besonderer Schwerpunkt
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas besonderer Schwerpunkt
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
18	Intensivmedizin
19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
21	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
22	Endoskopie besonderer Schwerpunkt
23	Palliativmedizin
24	Native Sonographie
25	Physikalische Therapie
26	Schmerztherapie
27	Transfusionsmedizin
28	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
29	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**Vollstationäre Fallzahl:** 3566**Teilstationäre Fallzahl:** 0**Kommentar/Erläuterung:** teilstationär nicht vereinbart**B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	125
2	E86	Flüssigkeitsmangel	97
3	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	94
4	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	93
5	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	70
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	68
7	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	63
8	I50.11	Linksherzinsuffizienz: Ohne Beschwerden	62

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	59
10	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
11	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	48
12	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	47
13	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	45
14	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	45
15	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	42
16	K59.0	Obstipation	40
17	J06.9	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet	40
18	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	39
19	A46	Wundrose - Erysipel	36
20	R42	Schwindel bzw. Taumel	36
21	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	36
22	T78.4	Allergie, nicht näher bezeichnet	34
23	K29.1	Sonstige akute Gastritis	32
24	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	32
25	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	32
26	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	30
27	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	30
28	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	29
29	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	28
30	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	27

B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	255
2	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	136
3	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	105
4	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	101
5	E86	Flüssigkeitsmangel	97
6	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	94
7	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	92
8	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	89
9	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	85
10	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	78

B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	I50.1	Linksherzinsuffizienz	130

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
2	I50.0	Rechtsherzinsuffizienz	125
3	E86	Flüssigkeitsmangel	97
4	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	94
5	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	93
6	I10.0	Benigne essentielle Hypertonie	87
7	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	68
8	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	68
9	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	63
10	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	59
11	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
12	I48.0	Vorhofflattern	48
13	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	47
14	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	45
15	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	42
16	K59.0	Obstipation	40
17	J06.9	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet	40
18	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	39
19	A46	Wundrose - Erysipel	36
20	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	36
21	R42	Schwindel bzw. Taumel	36
22	T78.4	Allergie, nicht näher bezeichnet	34
23	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	33
24	K29.1	Sonstige akute Gastritis	32
25	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	32
26	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	32
27	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	30
28	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	30
29	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	28
30	K29.6	Sonstige Gastritis	27

B-[1].6.3 Kompetenzdiagnosen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	467
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	453
3	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	275
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	260
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	224
6	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	217
7	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	123
8	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	116
9	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	80
10	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	69
11	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	65
12	8-701	Einfache endotracheale Intubation	63
13	5-452.21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	52
14	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	52
15	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	45
16	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	44
17	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	44
18	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	43
19	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	34
20	5-513.20	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Stein Entfernung: Mit Körbchen	33
21	1-313	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie	31
22	1-316.11	pH-Metrie des Ösophagus: Langzeit-pH-Metrie: Mit Langzeit-Impedanzmessung	30
23	5-513.1	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)	28
24	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	27
25	5-452.20	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Exzision ohne weitere Maßnahmen	27
26	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	26

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
27	5-513.f0	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese	25
28	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	24
29	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	24
30	5-452.22	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge	23

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	476
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	453
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	297
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	290
5	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	260
6	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	224
7	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	147
8	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	133
9	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	117
10	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	116

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
2	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VI00 - Native Sonographie
	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

1-632 Gastroskopie 196 Fälle

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	220
2	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	i 5
3	5-492	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges	i 5
4	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	i 5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 13,66 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 40

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 13,66

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 1

Stationär:	12,66
Fälle je Anzahl:	281,675

– davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 4,05

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 4,05

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 1

Stationär:	3,05
Fälle je Anzahl:	1169,18

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Innere Medizin und SP Kardiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Notfallmedizin
2	Intensivmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 37,44

inklusive Intensivstation, Endoskopie, PDL (anteilmäßig)

**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 37,44**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0

Stationär:	37,44
Fälle je Anzahl:	95,2457

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 2**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0

Stationär:	2
Fälle je Anzahl:	1783

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 5,18**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 5,18**Ohne:** 0

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	5,18
Fälle je Anzahl:	688,417

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 1,7

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	1,7
-------------	-----

Ohne:	0
--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	1,7
Fälle je Anzahl:	2097,65

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Wundmanagement
4	Dekubitusmanagement
5	Sturzmanagement
6	Palliative Care
7	Endoskopie/Funktionsdiagnostik

B-[2] Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie**B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Straße:	Harthäuser Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. med. Andreas Thalheimer
Leitender Arzt der Unfallchirurgie: Dr. med. Klaus-Jürgen Meier

In der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie wird ein breites Spektrum operativer Therapien angeboten. Schwerpunkte der Abteilung sind die minimal-invasive (sog. Schlüssellochchirurgie) Behandlung verschiedenster Erkrankungen des Bauchraumes sowie breitgefächerte unfallchirurgische Versorgung von Verletzungen des Knochen- und Bewegungsapparates.

In der Unfallchirurgie besteht eine Zertifizierung als regionales Traumazentrum. Schwerpunkt der traumatologischen Therapie ist die operative Versorgung der hüftgelenksnahen Femurfraktur sowie die interdisziplinäre Therapie alterstraumatologischer Patienten.

Seit 2014 ist die chirurgische Abteilung berechtigt, das Qualitätssiegel der Dt. Herniengesellschaft für „qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ zu tragen. Dies ist Ausdruck eines wichtigen Schwerpunktes der Abteilung, in der ein signifikanter Anteil der Bauchwand- und Leistenhernien auf laparoskopischem Wege behandelt wird.

Durch die Etablierung einer eigenständigen Ernährungstherapie innerhalb der chirurgischen Abteilung, kann seit Anfang 2015 die gesamte konservative Therapie schwer Adipöser Patienten innerhalb des Adipositaszentrums der RoMed Kliniken gewährleistet werden. Auch Spezialangebote wie „Yoga für Übergewichtige“ und „Sport XXL“ erweitern das Spektrum.

Die intensive Kooperation mit der gastrointestinalen Funktionsdiagnostik innerhalb der Inneren Abteilung an der RoMed Klinik Bad Aibling sowie mit den gastroenterologischen Zuweisern aus dem Umland führte zu einer deutlichen Schwerpunktbildung hinsichtlich der minimal-invasiven chirurgischen Therapie der gastroösophagealen Refluxerkrankung sowie in der operativen Behandlung von Patienten mit sehr großen axialen Hiatushernien bzw. Thoraxmagen.

Die interdisziplinäre onkologische Betreuung der Patienten ist durch die Kooperation mit dem Tumorboard für gastrointestinale Tumoren des Onkologischen Zentrums am Klinikum Rosenheim gesichert.

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1500) Allgemeine Chirurgie
2	(1600) Unfallchirurgie
3	(3757) Visceralchirurgie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. PD Andreas Thalheimer, Chefarzt
Telefon:	08061 930121
Fax:	08061 930138
E-Mail:	andreas.thalheimer@ro-med.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Spezialsprechstunde
2	Arthroskopische Operationen
3	Chirurgische Intensivmedizin
4	Minimalinvasive endoskopische Operationen
5	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
6	Notfallmedizin
7	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
8	Spezialsprechstunde
9	Adipositaschirurgie
10	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
11	Dialysehuntchirurgie
12	Endokrine Chirurgie
13	Magen-Darm-Chirurgie
14	Mammachirurgie
15	Portimplantation
16	Tumorchirurgie
17	Chirurgie der peripheren Nerven
18	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
19	Wirbelsäulenchirurgie
20	Speiseröhrenchirurgie
21	Amputationschirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
22	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
23	Bandrekonstruktionen/Plastiken
24	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
25	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
26	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
31	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
37	Fußchirurgie
38	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
39	Handchirurgie
40	Metall-/Fremdkörperentfernungen
41	Schulterchirurgie
42	Septische Knochenchirurgie
43	Sportmedizin/Sporttraumatologie
44	Verbrennungschirurgie
45	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
46	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
47	Wundheilungsstörungen

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**Vollstationäre Fallzahl:** 2988**Teilstationäre Fallzahl:** 0**Kommentar/Erläuterung:** keine teilstationäre Vereinbarung**B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	140
2	S06.0	Gehirnerschütterung	127
3	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	92
4	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	88
5	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	70
6	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	55
7	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	47
8	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	40

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	40
10	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	39
11	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	35
12	M42.16	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbalbereich	35
13	L03.11	Phlegmone an der unteren Extremität	34
14	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	34
15	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	32
16	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	28
17	L03.10	Phlegmone an der oberen Extremität	27
18	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	26
19	S20.2	Prellung des Thorax	24
20	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	24
21	M54.4	Lumboischialgie	24
22	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	24
23	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	23
24	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	23
25	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	23
26	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	23
27	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	22
28	S72.03	Schenkelhalsfraktur: Subkapital	22
29	M42.17	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbosakralbereich	21
30	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	20

B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	174
2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	156
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	147
4	K80	Gallensteinleiden	121
5	S52	Knochenbruch des Unterarmes	120
6	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	107
7	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	98
8	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	94
9	K40	Leistenbruch (Hernie)	80
10	K35	Akute Blinddarmentzündung	76

B-[2].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	S00.8	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes	140

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
2	S06.0	Gehirnerschütterung	127
3	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	92
4	K80.1	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	90
5	S52.5	Distale Fraktur des Radius	87
6	S72.1	Pertrochantäre Fraktur	70
7	S72.0	Schenkelhalsfraktur	68
8	K40.9	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	63
9	M42.1	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen	63
10	L03.1	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten	61
11	S42.2	Fraktur des proximalen Endes des Humerus	51
12	K35.3	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis	50
13	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	40
14	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	40
15	S22.4	Rippenserienfraktur	36
16	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	34
17	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	32
18	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	30
19	S00.0	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut	28
20	S82.8	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels	25
21	M48.0	Spinal(kanal)stenose	24
22	S20.2	Prellung des Thorax	24
23	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	24
24	M54.4	Lumboischialgie	24
25	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	23
26	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	23
27	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	22
28	M54.1	Radikulopathie	22
29	M23.2	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung	22

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
30	S42.0	Fraktur der Klavikula	21

B-[2].6.3 Kompetenzdiagnosen**B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	703
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	368
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	248
4	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	189
5	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	183
6	8-917.13	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule	145
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	139
8	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	130
9	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	116
10	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	113
11	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	110
12	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	99
13	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	98
14	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	96
15	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	90
16	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	81
17	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	71
18	5-932.1	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material	64
19	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	58
20	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	57
21	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	56
22	5-784.0h	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur distal	51

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	51
24	5-783.0h	Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur distal	49
25	5-916.a1	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und Gelenken der Extremitäten	49
26	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	48
27	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	44
28	5-784.0f	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur proximal	43
29	8-190.20	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage	43
30	5-790.8f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch dynamische Kompressionsschraube: Femur proximal	42

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	703
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	368
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	276
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	248
5	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	189
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	185
7	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	183
8	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	175
9	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	158
10	8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	153

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	Leistungen:
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
2	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
	Leistungen:

2	Notfallambulanz
	VC00 -
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VC00 -
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC62 - Portimplantation
4	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	63
2	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	16
3	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	13
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	12
5	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	11
6	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	9
7	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	6
8	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnhöhle	6
9	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	i 5
10	5-849	Sonstige Operation an der Hand	i 5

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter
D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 14,09 Maßgebliche wöchentliche
tarifliche Arbeitszeiten: 40

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 12,79

Ohne: 1,3

Versorgungsform:

Ambulant: 1,5

Stationär: 12,59

Fälle je
Anzahl: 237,331

– davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 6,3

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 5

Ohne: 1,3

Versorgungsform:

Ambulant: 1,5

Stationär: 4,8

Fälle je
Anzahl: 622,5

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Viszeralchirurgie
4	Unfallchirurgie
5	Thoraxchirurgie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Unfallchirurgie
3	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 50,33

inklusive OP, Steri, Ambulanz, Intensivstation, Endoskopie und PDL (anteilmäßig)

Beschäftigungsverhältnis:**Mit:** 50,33**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 5,27**Stationär:** 45,06**Fälle je Anzahl:** 66,3116

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,07**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 1,07**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 1,07**Fälle je Anzahl:** 2792,52

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 0,97**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 0,97**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 0,97**Fälle je Anzahl:** 3080,41

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 1,12

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 1,12

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	1,12
Fälle je Anzahl:	2667,86

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,21

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 3,21

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	3,21
Fälle je Anzahl:	930,841

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,62

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 0,62

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	0,62
Fälle je Anzahl:	4819,35

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Notaufnahme
2	Praxisanleitung
3	Wundmanagement
4	Dekubitusmanagement
5	Sturzmanagement

B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: Prof. Dr. med. Benno Weber

Konsilarärzte: PD Dr. med. K. Stelter

Assistenzärzte: Dr. medic. C. Bumbas (FÄ), Dr. med. I. Stelter

Seit 01.09.2009 wurde an der RoMed Klinik Bad Aibling eine HNO Hauptabteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, spezielle und plastische Kopf-Hals-Chirurgie eingerichtet.

Das Spektrum der HNO-Abteilung in Bad Aibling umfasst nun die gesamte HNO- und Kopf-Hals-Chirurgie einschließlich der Behandlung von Tumoren, Speicheldrüsenerkrankungen, Traumatologie und plastischen Rekonstruktionen. Neben allen hals-nasen-ohrenärztlichen Operationen werden plastisch-ästhetische Eingriffe sowie endo- und mikroskopische Verfahren mit zwei neuen Navigationssystemen, Laser und einem neuen Radiofrequenzgerät durchgeführt.

Die HNO Klinik verfügt mit ihren angehängten Praxen über eine dreijährige Weiterbildungsbefugnis.

Die Versorgung gehörloser, ertaubter oder sehr schwerhöriger Patienten mit Cochlea Implantaten und implantierbaren Hörgeräten ist ein Schwerpunkt von Prof. Dr. Weber und wird seit Jahren im RoMed Klinikverbund Bad Aibling und Rosenheim erfolgreich durchgeführt.

Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen werden mit wahlweise einem optischen oder magnetischen Navigationssystem, minimalinvasiv durchgeführt.

Korrekturen an der äußeren Form der Nase zu den Schwerpunkten von PD Dr. Stelter.

Dr. Jumahs Spezialgebiet sind u.a. die Schlafmedizin und die Speicheldrüsenendoskopie. Während kleinere Eingriffe meist in der RoMed Klinik in Wasserburg erfolgen, führt Dr. Jumah die größeren und risikoreicheren Operationen, wie Gaumen- oder Zungengrund-Laserungen in Bad Aibling durch.

Die Abteilung therapiert sämtliche Tumorerkrankungen im Fachgebiet, wobei Malignome aller Größen in Zusammenarbeit mit Radiologen, Onkologen, Strahlentherapeuten, Palliativ-medizinern und den Hausärzten (interdisziplinäres Tumorboard in Rosenheim) multimodal behandelt werden.

Leistungsspektrum:

- o Allgemeine Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- o Spezielle Kopf- und Halschirurgie o Plastische Operationen

- o Schlafmedizin
- o Implantierbare Hörsysteme
- o Hörstörungen, Schwindel, Ohrgeräusche, Rhinologie, Allergologie, Naturheilverfahren

Operatives Spektrum der Beleg- und Hauptabteilung:

Plastische Operationen:

- o Ohranlegeplastiken
- o Korrekturen der inneren und äußeren Form der Nase, sogenannte Septorhinoplastiken
- o Blepharoplastiken oben und unten
- o Narbenkorrekturen im Kopf-Hals Bereich.
- o Nasenrekonstruktionen, z.B. mit Stirnlappen
- o Plastische Defektdeckung nach Tumorchirurgie, z.B. Pec. Major Lappen, supraclaviculärer Lappen, buccaler Wangenlappen.

Rhinologie:

- o Nasennebenhöhlenoperationen mit Navigation
- o Nasenscheidewandkorrekturen
- o Nasenmuschelchirurgie mit Laser- und Radiofrequenzverfahren
- o Tränenwegschirurgie
- o Nasenklappenchirurgie

Otologie:

- o Cochlea Implantate
- o Aktive Knochenleitungshörsysteme wie z.B. Bone Bridge, BAHA
- o Implantierbare Mittelohrsysteme
- o Gehörgangserweiterungen bzw. Rekonstruktionen
- o Trommelfellersatz
- o Mittelohrchirurgie
- o Ballondilatation an der Tuba auditiva
- o Laserbehandlungen an der Tuba auditiva

Allgemeine HNO:

- o Mandeloperationen, klassisch, mit Laser- oder Radiofrequenztherapie
- o Andenotomie
- o Paracentese/Paukenröhrchen
- o Eröffnung von Abszessen, Artheromen etc.
- o Traumatologie, z.B. Orbitabodenfrakturen, zentrale und laterale Mittelgesichtsfrakturen mit Mini- und Mikroplattenosteosynthesen

Laryngologie:

- o Entfernung von Prozessen aus dem Kehlkopf
- o Laserresektionen, z.B. von Tumoren
- o Radiofrequenzablationen am Kehlkopf
- o Laryngektomien

Tumore und Fehlbildung:

- o Mediane und laterale Halszysten
- o Hals/Kopftumore
- o Neck Dissection
- o Speicheldrüsentumore mit Neuromonitoring

Speicheldrüsenerkrankungen

- o Sialendoskopie
- o Teil- und Kompletresektionen einzelner Speicheldrüsen mit Neuromonitoring.
- o Gangschlitzungen

Operationen bei Ronchopathie und OSAS

- o Uvulopalatopharyngoplastiken mit Radiofrequenz- und Laserverfahren
- o Zungengrund(teil)resektionen
- o Epiglottopexie
- o Tracheotomie

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion: Prof. Dr. med. B. Weber, Chefarzt

Telefon: 08061 9300

Fax: 08061 930138

E-Mail: info.aibling@ro-med.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Keine Vereinbarung geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen minimal invasive endoskopische und mikroskopische Chirurgie
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
5	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes alle Operationen werden mit dem Mikroskop durchgeführt

	Medizinische Leistungsangebote
9	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Anwendung aller modernen funktionserhebenden Techniken wie Lasermikrochirurgie
11	Interdisziplinäre Tumornachsorge
12	Mittelohrchirurgie
13	Cochlearimplantation
14	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
15	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
16	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
17	Schwindeldiagnostik/-therapie
18	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
19	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
20	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
21	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
22	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
23	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
24	Spezialsprechstunde
25	Laserchirurgie
26	Schnarchoperationen
27	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
28	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
31	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
32	Diagnostik und Therapie von Allergien
33	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
34	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
36	Neugeborenenenscreening
37	Native Sonographie
38	Eindimensionale Dopplersonographie
39	Duplexsonographie
40	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
41	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
42	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
43	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
44	Laserchirurgie

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 797

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar/Erläuterung: keine teilstationäre Vereinbarung

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	154
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	80
3	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	43
4	J32.4	Chronische Pansinusitis	29
5	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	28
6	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	23
7	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18
8	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	17
9	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	16
10	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	15
11	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	13
12	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	12
13	R04.0	Epistaxis	12
14	H65.0	Akute seröse Otitis media	11
15	S02.2	Nasenbeinfraktur	11
16	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	11
17	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	10
18	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	8
19	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	8
20	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	8
21	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	8
22	C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	8
23	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	8
24	J33.1	Polyposis nasalis deformans	7
25	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	7
26	Q67.4	Sonstige angeborene Deformitäten des Schädels, des Gesichtes und des Kiefers	7
27	J95.0	Funktionsstörung eines Tracheostomas	6
28	H72.0	Zentrale Perforation des Trommelfells	6
29	J34.1	Zyste oder Mukozele der Nase und der Nasennebenhöhle	i 5
30	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	i 5

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	194
2	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	144

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	60
4	J33	Nasenpolyp	36
5	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	22
6	D11	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen	20
7	C44	Sonstiger Hautkrebs	19
8	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	17
9	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	15
10	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	13

B-[3].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	154
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	80
3	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	43
4	J32.4	Chronische Pansinusitis	29
5	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	28
6	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	23
7	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18
8	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	17
9	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	16
10	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	15
11	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	13
12	R04.0	Epistaxis	12
13	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	12
14	S02.2	Nasenbeinfraktur	11
15	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	11
16	H65.0	Akute seröse Otitis media	11
17	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	10
18	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	8
19	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	8
20	G47.3	Schlafapnoe	8

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
21	C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	8
22	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	8
23	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	8
24	Q67.4	Sonstige angeborene Deformitäten des Schädels, des Gesichtes und des Kiefers	7
25	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	7
26	K12.2	Phlegmone und Abszess des Mundes	7
27	J33.1	Polyposis nasalis deformans	7
28	H72.0	Zentrale Perforation des Trommelfells	6
29	J95.0	Funktionsstörung eines Tracheostomas	6
30	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	5

B-[3].6.3 Kompetenzdiagnosen**B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	196
2	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	137
3	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	81
4	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	66
5	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiiell, transoral	57
6	5-217.0	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase: Nasensteg	56
7	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	54
8	5-275.8	Palatoplastik: Velopharyngoplastik	48
9	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	47
10	5-222.21	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis	41
11	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	38
12	5-852.g0	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Faszie zur Transplantation: Kopf und Hals	38
13	1-611.0	Diagnostische Pharyngoskopie: Direkt	36
14	1-610.2	Diagnostische Laryngoskopie: Mikrolaryngoskopie	34
15	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	32
16	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	30
17	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	27

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
18	1-620.10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	27
19	1-630.1	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit starrem Instrument	25
20	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	23
21	5-262.01	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, partiell: Mit intraoperativem Fazialismonitoring	22
22	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	19
23	5-182.1	Resektion der Ohrmuschel: Partiiell, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie)	18
24	5-218.20	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit lokalen autogenen Transplantaten	18
25	5-289.1	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Operative Blutstillung nach Tonsillektomie	17
26	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	17
27	5-210.1	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation	16
28	5-215.x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Sonstige	15
29	5-215.0x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Sonstige	15
30	5-214.4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Verschluss einer Septumperforation mit Schleimhaut-Verschiebelappen	14

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	242
2	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	219
3	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	145
4	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	107
5	5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	68
6	5-217	Operative Korrektur der äußeren Nase	59
7	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	48
8	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	47
9	5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen	41
10	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	38

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	27
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	18
3	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	i 5

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
4	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	i 5
5	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	i 5
6	5-184	Operative Korrektur abstehender Ohren	i 5
7	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang	i 5
8	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	i 5
9	5-097	Lidstraffung	i 5
10	5-219	Sonstige Operation an der Nase	i 5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung**B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen****Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)**

Anzahl in Personen: 3
Fälle je Anzahl: 265,667

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Allergologie
2	Naturheilverfahren
3	Plastische Operationen

Zusatzweiterbildung:

- spezielle Kopf-Hals-Chirurgie

B-[3].11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt: 2,26

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit:	2,26
-------------	------

Ohne:	0
--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	2,26
Fälle je Anzahl:	352,655

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[4] Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die moderne Anästhesie sorgt sich um das Wohl der Patienten vom Beginn bis zum Ende des Krankenhausaufenthaltes.

Im Rahmen der Prämedikation in der Anästhesie findet ein Gespräch des Narkosefacharztes mit dem Patienten statt, das der Risikoabklärung dient. Hier wird das für den Patienten geeignete Anästhesieverfahren ausgesucht. Auch eventuell noch nötige Voruntersuchungen bei vorerkrankten Patienten in Zusammenarbeit mit den internistischen Fachkollegen zur Riskiominimierung werden bei Bedarf angeordnet.

Im OP werden modernste Überwachungsmethoden (z.B. EEG-Überwachung der Narkosetiefe) zur Sicherheit des Patienten eingesetzt.

Über Sicherheitschecklisten werden sowohl beim Einschleusen in den OP als auch kurz vor Schnitt nochmals relevante Informationen im OP-Team ausgetauscht um das OP Risiko zu minimieren.

Eine Besonderheit stellt in Bad Aibling die Anlage von Schmerzkathetern bereits vor Narkoseeinleitung dar. Hier werden mittels Ultraschall Nerven aufgespürt und mit örtlichen Betäubungsmitteln betäubt. Dies ermöglicht eine sanfte Narkose, da dadurch der Schmerzmittel- und Narkotikabedarf während der Operation gesenkt werden kann.

Leistungsspektrum

- Alle modernen Vollnarkoseverfahren
- Periphere und wirbelsäulennahe Schmerzkatheter
- Akut-Schmerzdienst für stationäre Patienten
- Stationäre Schmerztherapie bei chronischen Schmerzerkrankungen
- Anästhesiologischer Aufwachraum (6 Betten)
- organisatorische Leitung der Intensivstation
- palliativmedizinischer Konsiliardienst

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3752) Palliativmedizin
3	(3753) Schmerztherapie
4	(3790) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion: Dr. Guido Pfeiffer, Chefarzt

Telefon: 08061 930940

Fax: 08061 930224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Schmerztherapie
2	Palliativmedizin
3	Anästhesiologische Regionalverfahren

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 7,62 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 7,62

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	7,62
Fälle je Anzahl:	0

– davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 7

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0

Ohne: 7

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	7
Fälle je Anzahl:	0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Anästhesiologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Spezielle Schmerztherapie
2	Palliativmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 8,69

**Beschäftigungs-
verhältnis:**

Mit: 8,69

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	8,69
Fälle je Anzahl:	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 0,08

**Beschäftigungs-
verhältnis:**

Mit: 0,08

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	0,08
Fälle je Anzahl:	0

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Schmerzmanagement

B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der RoMed Klinik Bad Aibling setzt sich zusammen aus niedergelassenen Frauenärzten, Hebammen, Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern und Fachpflegekräften. Die Hebammen sind freiberuflich tätig. Das Beleghebammen-System gewährleistet eine individuelle Betreuung jeder werdenden Familie. Neben Hilfe bei der Geburt, auch Wassergeburten sind möglich, werden folgende Kurse angeboten:

- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerengymnastik
- Babymassage

Die Belegabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird von Dr. Andrea Augustin, Dr. Wolfgang Vorhoff, Dr. Armin Zettl und Dirk Kusserow betreut.

Das breite Leistungsspektrum im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe umfasst vaginale und abdominale Operationen, diagnostische und operative Laparoskopien (minimal-invasiv) sowie ambulante Operationen. Durch die überschaubare Größe und Betreuung durch den jeweiligen Belegarzt ist eine patientenorientierte und individuelle Versorgung möglich.

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Keine Vereinbarung geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Endoskopische Operationen

	Medizinische Leistungsangebote
	Laproskopie, Myome, Hysterektomie
2	Gynäkologische Chirurgie
3	Geburtshilfliche Operationen

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1467
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	keine teilstationäre Vereinbarung

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	461
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	331
3	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	212
4	O81	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke	29
5	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	19
6	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	15
7	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	14
8	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet	13
9	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	13
10	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	13
11	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	12
12	P02.5	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Formen der Nabelschnurkompression	11
13	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	11
14	O63.0	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)	10
15	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	10
16	D27	Gutartiger Eierstocktumor	9
17	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	9
18	O61.0	Misslungene medikamentöse Geburtseinleitung	8
19	N80.0	Endometriose des Uterus	8
20	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	8
21	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	7
22	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	6
23	P92.2	Trinkunlust beim Neugeborenen	6
24	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	6
25	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	6
26	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	6
27	N84.0	Polyp des Corpus uteri	i 5
28	N80.1	Endometriose des Ovars	i 5
29	N87.1	Mittelgradige Dysplasie der Cervix uteri	i 5
30	P21.0	Schwere Asphyxie unter der Geburt	i 5

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	462
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	331
3	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	212
4	O81	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke	29
5	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	23
6	P21	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt	22
7	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	21
8	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	19
9	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	16
10	Z83	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte	15

B-[5].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	461
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	331
3	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	212
4	O81	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke	29
5	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	19
6	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	15
7	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	14
8	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	13
9	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	13
10	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet	13
11	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	12
12	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	11
13	P02.5	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Formen der Nabelschnurkompression	11
14	O63.0	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)	10
15	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	10
16	D27	Gutartiger Eierstocktumor	9
17	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	9
18	O61.0	Mislungene medikamentöse Geburtseinleitung	8
19	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	8

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
20	N80.0	Endometriose des Uterus	8
21	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	7
22	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	6
23	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	6
24	P92.2	Trinkunlust beim Neugeborenen	6
25	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	6
26	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	6
27	O33.1	Betreuung der Mutter bei Missverhältnis durch allgemein verengtes Becken	5
28	N80.1	Endometriose des Ovars	5
29	P07.1	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	5
30	N84.0	Polyp des Corpus uteri	5

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	536
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	216
3	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	157
4	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	123
5	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	114
6	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	108
7	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	100
8	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	83
9	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	78
10	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	76
11	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	49
12	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	47
13	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	36
14	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	34
15	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	25
16	8-515	Partus mit Manualhilfe	24
17	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	22
18	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Vaginal	17

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
19	5-756.1	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell	16
20	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	15
21	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	13
22	5-683.00	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Offen chirurgisch (abdominal)	13
23	5-728.1	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte	11
24	5-728.x	Vakuumentbindung: Sonstige	11
25	5-683.11	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovarektomie, einseitig: Vaginal	10
26	5-758.5	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani	9
27	5-728.0	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang	9
28	5-690.0	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	9
29	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	8
30	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	8

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	636
2	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	307
3	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	226
4	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	216
5	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	157
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	83
7	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	58
8	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	52
9	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	49
10	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	47

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	111
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	70
3	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	52
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	18

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	16
6	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	11
7	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	i 5
8	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide	i 5
9	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	i 5
10	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	i 5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung**B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen****Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)**

Anzahl in Personen: 4
Fälle je Anzahl: 366,75

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung**B-[5].11.2 Pflegepersonal****Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:**

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 5,27

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 5,27

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	5,27
Fälle je Anzahl:	278,368

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,82

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	2,82
-------------	------

Ohne:	0
--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	2,82
Fälle je Anzahl:	520,213

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

C Qualitätssicherung**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

<input type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	100	
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	1	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen): 15

- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt: 15

- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben: 13

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de).

Bei 2 Fachärzten war die 5-Jahresfrist im Berichtsjahr 2014 noch nicht erreicht.